

Ostern anders

Weil wir zum Osterfest wegen der Corona-Pandemie keine Gäste empfangen konnten, haben wir sie symbolisch durch die „Drei Großen Tage“ in unsere Liturgie mitgenommen. Sehr bewusst feiern wir in dieser Zeit den Gottesdienst auch für alle, die nicht daran teilnehmen können.



Wir freuen uns darauf ...

... Sie hoffentlich bald wieder in unserem Gästehaus begrüßen zu können! Sobald die Entwicklung der Pandemie und die damit verbundenen Auflagen es zulassen, möchten wir das Haus wieder öffnen. Unter www.abtei-varensell.de finden Sie den jeweils aktuellen Stand. Herzlich willkommen!



Sie können uns unterstützen

Wir Benediktinerinnen leben im Kloster Varensell nach der Mönchsregel des heiligen Benedikt ein Leben der Gottsuche in Gebet, Arbeit und Gastfreundschaft. Wir leben weitgehend von unserer Hände Arbeit, d.h. von unseren Werkstätten und Betrieben.

In der Corona-Pandemie sind unsere Einnahmen durch die Schließung des Gästehauses und den Stillstand der Hostienbäckerei stark zurückgegangen. Die wirtschaftlichen Folgen für unser Kloster sind derzeit noch nicht absehbar.

Wenn Sie uns in der Sorge für die Gemeinschaft und den Unterhalt der Abtei unterstützen möchten, können Sie uns helfen durch ...

* **eine Spende.**

Bankverbindung:

Benediktinerinnen Abtei Varensell

Bank für Kirche und Caritas Paderborn

IBAN DE 0447 2603 0700 1660 1900

BIC GENODEM1BKC

Gerne senden wir Ihnen eine Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt zu.

* **Ihr Gebet!**

Unsererseits nehmen wir Ihre Anliegen täglich mit in unser fürbittendes Gebet.

Nehmen Sie bei Interesse oder Fragen gerne Kontakt zu uns auf oder besuchen Sie unsere Internetseite. Dort finden Sie aktuelle Informationen und Berichte.

Sie helfen uns auch, wenn Sie anderen von uns erzählen oder uns Menschen nennen, die wir ebenfalls in unserem Anliegen ansprechen können.

Vielen Dank!

Benediktinerinnen Abtei Varensell

Hauptstraße 53 · 33397 Rietberg

Tel 05244 / 52 97-0 · Fax 05244 / 52 97-430

Mail verwaltung@abtei-varensell.de

Web www.abtei-varensell.de

Sommer 2020



Benediktinerinnen Abtei Varensell

Gott suchen. Leben teilen.





GEBET: WELTWEITER INNEN-RAUM

Klausur – weltweit

„Alles Notwendige, nämlich Wasser, Mühle und Garten, soll sich innerhalb des Klosters befinden, sowie die verschiedenen Arten des Handwerks. So brauchen die Mönche nicht draußen herumzulaufen, denn das ist für sie überhaupt nicht gut.“ Was die Benediktusregel hier für das Leben der Mönche und Nonnen bestimmt, liest sich fast wie eine Empfehlung der Behörden an die Bürgerinnen und Bürger zur Zeit der Corona-Pandemie. Um Leben zu schützen, geht die Welt in Klausur.



ALLES NOTWENDIGE SOLL VORHANDEN SEIN



BENEDIKT IN DER HÖHLE

Im Inneren bleiben

Was die Pandemie uns unfreiwillig an Einschränkungen aufzwingt, das wählt Benedikt gezielt und frei. Denn in der äußeren Beschränkung von Mobilität und Kontakten öffnet sich im Menschen ein innerer Raum, den das „draußen Herumlaufen“ leicht verschließt. In diesem persönlichen Innen-Raum Gott zu begegnen, in ihm zu wachsen und zu reifen, dazu hilft den Mönchen und Nonnen das „bei sich Wohnen – habitare secum“.

Systemrelevanz

Wenn plötzlich „alles Mögliche“ wegfällt, zeigt sich umso deutlicher „alles Notwendige“. Daran soll es niemandem fehlen, darauf legt auch Benedikt Wert! Aber was ist „notwendig“, was ist wichtig, was ist „systemrelevant“ im eigenen Leben – und für uns alle? Das kann und will uns in dieser ungewöhnlichen Zeit neu aufgehen: auf vielen Wegen, „innen“ und „außen“, auch ganz persönlich.



FÜREINANDER DA SEIN

Öffnung in die Weite

Denn der innere Raum erweist sich als höchst lebendig: Wer nicht ausweicht und „nicht vom Weg des Heiles flieht“, sondern „im klösterlichen Leben und im Glauben fortschreitet, dem wird das Herz weit“, weiß Benedikt, und er beginnt zu laufen „im Glück der Liebe auf dem Weg der Weisungen Gottes“. Statt in eine bedrückende Enge führt der innere Weg mit Gott hinaus ins Weite. Oft ganz anders als geplant.

KLEINE DINGE SIND WICHTIG

